

ADB-Artikel

Schagen: *Gilles* (Egidius) van S., geb. in Alkmaar 1616, war ein Schüler von S. van Ravestein und P. Verbeek. Später machte er Reisen, kam nach Deutschland und Polen, wo er, dem König Stanislaus vorgestellt, dessen Bildniß 1638 malte. Reid trieb ihn von hier weg; er begab sich nach Paris, wo er Bilder des Michael Angelo und Rubens copirte. Später wandte er sich nach England und hier entstand sein Hauptbild: das Seegefecht, in dem Admiral Tromp die spanische Flotte überwand. Er besaß ein natürliches Colorit und war auch in der Pinselführung glücklich. Als er schließlich in seine Vaterstadt zurückkehrte, wurde er zum Stadtbaumeister ernannt und starb daselbst im J. 1668. Aeltere Schriftsteller melden, daß S. auch Blätter nach Ostade gestochen habe. Hier muß eine doppelte Verwechslung vorliegen. Nicht nach Bildern Ostade's sind die erwähnten Blätter, sondern nach Stichen, welche Jan de Visscher nach Ostade gestochen hat; diese aber, es sind im ganzen fünf Blätter, sind nicht von Gilles, sondern wie es auf den betreffenden Blättern steht, von Gerrit van Schagen.

Literatur

s. Immerzeel. — Wessely, Jan de Visscher.

Autor

Wessely.

Empfohlene Zitierweise

, „Schagen, Gilles van“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1890), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
